

LOKRING-Rohrverbindungstechnik

09

WERKSTATT-SERVICEBLATT

LOKRING ist eine schnelle und äußerst renditestarke Instandsetzungsmethode. Statt bei defekten Rohrleitungen teure komplette Leitungssysteme zu bestellen und auf die Lieferung zu warten, kann das Problem auch auf der Stelle behoben werden – oftmals im eingebauten Zustand.

Das LOKRING-Prinzip hat sich in der Klima- und Kältetechnik tausendfach bewährt. Es zeichnet sich durch neun Verarbeitungs-Vorteile aus:

- einfache und zügige Montage
- unlösbare, hermetisch dichte Metall-/Metall-Dichtungen
- sichere Verbindung von Rohren aus verschiedenen Werkstoffen
- keine besondere Rohrvorbereitung erforderlich
- handliche Montagewerkzeuge
- große Maßtoleranzen erlaubt

- keine Kerbwirkung im Montagebereich
- kein Schweißen, Löten oder Gewindeschneiden
- umweltschonende und gefahrlose Verbindungstechnik

LOKRING ist so dicht, dass kein Druckabfall und keine Reduzierung der Durchflussgeschwindigkeit zu verzeichnen sind. Als zusätzliche Sicherung werden die Oberflächen der Rohrenden mit der LOKPREP-Dichtungsflüssigkeit benetzt. Das System ist an den LOKRING-Stellen dauerhaft dicht.

Die Rohrverbindungen sind für einen maximalen Nenndruck von 50 bar und einen Prüfdruck von 200 bar ausgelegt. Sie können in einem Temperaturbereich von -50 °C bis +150 °C eingesetzt werden.



1

Die defekte Stelle wird mit einem Rohrschneider ausgeschnitten. Bitte wegen der anfallenden Eisenspäne nicht mit einer Säge durchtrennen!



2

Die Schneidlänge muss identisch sein mit der Länge des einzusetzenden Fittings. Bei Bedarf kann die Leitung durch Meterware und weitere Fittings verlängert werden.



3

Es müssen beide Rohrleitungsenden entgratet werden.



4

Die entgrateten Stellen werden gereinigt und entfettet.



5

Für die Feinstabdichtung wird am Rohrende LOKPREP aufgetragen.



6

Das entsprechende LOKRING-Fitting wird bis zum Anschlag auf das Rohrende aufgesetzt.

